

4. Jahrestagung der Gesellschaft für germanistische Sprachgeschichte (GGSG)
27.-29.09.2012 in Siegen

**Grammatikalisierung in der Sackgasse? Vom Movierungssuffix *-in* zum
Kongruenzmarker**

(Renata Szczepaniak, Universität Hamburg)

Das Suffix *-in* dient im Deutschen in erster Linie zur Ableitung von weiblichen Personenbezeichnungen aus maskulinen Basen (*Lehrer* → *Lehrer+in*). Als Derivationsuffix präzisiert es das natürliche Geschlecht und kann in dieser Funktion ausschließlich auf belebte Referenten verweisen. In den neuhochdeutschen Schriftkorpora zeichnet sich aber ein funktionaler Wandel zum Kongruenzmarker ab (Jobin 2004, Scott 2009). Die *in*-Suffigierungen treten dann als Prädikatsnomina oder Appositionen (d.h. nicht-referentiell) meist in Verbindung mit solchen *controller*-Substantiven auf, die einen hohen Belebtheitsgrad aufweisen (*die Partei als Initiatorin*). Vereinzelt finden sich aber auch Belege, in denen der *controller* ein Abstraktum ist "*Im Nhd. ist die Endung weniger Trägerin einer Kasusinformation...*" (Beleg aus König ¹³2001:110). Das Suffix befindet sich also offensichtlich im laufenden Grammatikalisierungsprozess.

In diesem Beitrag sollen Fakten zusammengetragen werden, die den heutigen Stand geprägt haben. So mehren sich schon im Mittelhochdeutschen Movierungskontexte mit Bezug auf personifizierte Abstrakta. Eine eher sprunghafte Extension ist dann zu Beginn des Neuhochdeutschen zu beobachten. Die Analyse der Belege aus dem DWDS-Korpus soll Faktoren aufdecken, die diese Kontexterweiterung begünstigt haben. Schließlich wird der aktuelle Stand der Grammatikalisierung im geschriebenen Korpus (mit Cosmas II) ermittelt. Im Vordergrund steht hier die Frage, ob das Suffix *-in* tatsächlich zum Kongruenzmarker werden kann oder ob es sich nicht vielmehr in einer Sackgasse der Grammatikalisierung befindet.

Literatur:

- Jobin, Bettina (2004): Genus im Wandel. Studien zu Genus und Animatizität anhand von Personenbezeichnungen im heutigen Deutsch mit Kontrastierungen zum Schwedischen. Stockholm.
- König, Werner (¹³2001): dtv-Atlas Deutsche Sprache. München.
- Scott, Alan K. (2009): The Marking of Gender Agreement Using Derivational Affixes in German and Dutch. In: Journal of Germanic Linguistics 21/1, 37-89.